

Montag, 10. Dezember 2009  
Nach Venedig geht es wieder mit Zug, dafür weniger Busse ● Vieles wird anders:

# Neue Linien für Kärntner Öffis

Es fährt ein Zug nach Venedig! Nach vier Jahren Pause hat sich am Sonntag der erste Tageszug von Kärnten in die Lagunenstadt aufgemacht. Die Fahrzeit: knapp zwei Stunden. Er ist eine von vielen Neuerungen für Kärntner ÖBB-Kunden.

Es war der 11. Dezember 2009, als der bisher letzte Tageszug nach Venedig düste, um von den Intercity-Bussen ersetzt zu werden.

Die Lagunenstadt blieb dennoch ein Renner. „Allein im Vorjahr haben wir

VON CHRISTIAN ROSENZOPF

120.000 Fahrgäste mit Bussen transportiert“, so ÖBB-Sprecher Christoph Posch. Der Tagesschnitt: 320 Kunden! Mit dem neuen ÖBB-Fahrplan kehrt der Tageszug zurück. „Auf diesen Moment sind wir stolz“, so Markus Lampersberger, Obmann vom Verein „Fahrgast Kärnten“, am Sonntag beim Festakt in Villach, als die ersten 70 Zuggäste nach Ve-



Geschenkeübergabe in Villach: Einmal täglich fährt jetzt im Winter der IC-Tageszug nach Venedig

nedig aufbrechen. Auf der anderen Seite wird der Busverkehr reduziert: Im Winter fährt der IC-Bus nur einmal – statt dreimal – täglich.

Weitere Neuerungen für die Kärntner ÖBB-Kunden:

● Fünf Mal München pro Tag! Am Salzburger Hauptbahnhof kommen zwei Umsteigelinien (Intercity) dazu.

● Für Trips nach Vorarlberg und in die Schweiz gibt es eine Umsteige Verbindung via Schwarzach-St. Veit.

● Die S-Bahn verkehrt ab Feldkirchen bereits um 5.26 Uhr nach Villach.

● Der Vormittagszug von Villach nach Udine wird auf 9.45 Uhr vorverlegt.

● Von Wien nach Lienz geht es jetzt in Railjets.

Eine Forderung von „Fahrgast Kärnten“ wird leider nicht erfüllt: die Frühverbindung nach Salzburg.

**77** Der Zug nach Venedig hat einfach Vorteile. Er ist schneller und bietet noch mehr Fahrgästen einen Sitzplatz.

Markus Lampersberger, Fahrgast Kärnten